6. 26. 6. 46. Liebe Eltern! Ich war glücklich, als ich heute wieder zwei Briefe erhielt. Es war Dein so sorgenvoller Brief, liebe Mutter, und einen Brief von Agnes in Aachen. Dein Brief lief sehr schnell vom 16.6. Aber dafür habe ich lange keine Post bekommen. Davor fehlen noch einige Briefe. Von Agnes fehlt auch einer. Aber mache Dir keine Sorgen, Mama, mir geht es noch gut. Auch die Entlassung geht jetzt los. Es kommen erst die älteren dran. Und ich hoffe, dass ich Anfang Juli auch dran kommne. Aber bis ich erst die Haustür Klinke in der Hand haben wird wohl noch länger dauern (das Warten im Entlassungslager). Bis 1. August müsst Ihr das Datum schon hinausschieben. Heute traf ich zufällig beim Fussball einen Studienkollegen. Er wartet auch sehnlichst auf den Tag der Freiheit, die man sich so garnicht vorstellen kann. Habt keine Angst um mich, ich werde einmal doch auch entlassen. Herzl. Grüsse Euer Franz.